

FREIE WÄHLER VOR ORT:

Jede Anlage ein Unikat

Fraktion zu Gast bei der BORSIG ZM Compression GmbH

Politik trifft Wirtschaft, das ist inzwischen seit mehreren Jahren zu einer guten Tradition geworden. Die Kreistagsfraktion der Freien Wähler gehen vor Ort, um Firmen unterschiedlichster Branchen kennenzulernen. Weiterbildung und gedanklicher Austausch sind wichtig für die politische Arbeit. Am 19. Oktober 2017 stand ein Besuch bei BORSIG ZM Compression im Meeraner Gewerbegebiet auf dem Programm.

Dr. Thomas Kochan, Produktionsleiter bei BORSIG ZM, begrüßte die Fraktionsmitglieder im Unternehmen. Hinter dem Namen BORSIG stecken 170 Jahre Industriegeschichte. Die internationale BORSIG Gruppe geht zurück auf August Borsig, der 1837 in Berlin eine

Eisengießerei für Schrauben, Eisenbahnteile und Dampfmaschinen gründete. Damals wie heute bietet die Unternehmensgruppe BORSIG ihren Kunden individuelle Prozesslösungen für Anwendungen in der chemischen und petrochemischen, Öl- und Gas- sowie der Kraftwerksindustrie – und das weltweit.

Das Werk in Meerane ist spezialisiert auf Kolben- und Turboverdichter für Prozessgase.

Diese Anlagen kommen zum Einsatz, wenn Gase aus der Erde gefördert oder in der chemischen Industrie weiterverarbeitet werden. „95 Prozent unserer technischen Anlagen exportieren wir ins Ausland“, berichtet Dr. Thomas Kochan. Das BORSIG ZM-Werk



Produktionsleiter Dr. Thomas Kochan erläutert den Fraktionsmitgliedern die technische Funktionsweise eines großen Gaskolbenverdichters.

HERAUSGEBER / IMPRESSUM

Herausgeber der Publikation: Freie Wähler Kreistagsfraktion – Kreis Zwickau

Redaktion: Bernd Gerber (V.i.S.d.P.), Fraktionsgeschäftsführer, Steffen Ludwig, Fraktionsvorsitzender
Diese Publikation dient der Öffentlichkeitsarbeit der Kreistagsfraktion der Freien Wähler des Landkreises Zwickau.

Anschrift:
Geschäftsstelle der Freien Wähler
Kreistagsfraktion – Kreis Zwickau
Obere Tannenstraße 29, 08412 Werdau

Kontakt:
Telefon: 03761 887651 · Fax: 03761 186156
E-Mail: info@fw-kreistagsfraktion-zwickau2014.de
Internet: www.fw-kreisverband-zwickau.de

wurde 2005 in Meerane gebaut und startete mit 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dr. Thomas Kochan, leidenschaftlicher Maschinenbauer, war von Beginn an dabei. Heute arbeiten hier im Werk knapp 200 Spezialisten für Entwicklung, Konstruktion, Metallbearbeitung, Montage sowie Serviceleistungen.

Beim Rundgang durch die Produktion sahen die Fraktionsmitglieder unter anderem einen 300 Tonnen schweren Kolbenverdichter für Prozessgase. Die Anlage wird noch in diesem Jahr verpackt und zum Kunden transportiert, der damit Erdgas transportieren wird. Zwischen 12 und 24 Monaten brauchen die Fachleute von BORSIG ZM, um solch eine große Anlage auf Kundenanfrage hin zu konstruieren und zu bauen. „Jede unserer Anlagen ist ein Unikat, keine Kundenanforderung ist mit der anderen vergleichbar, jeder Einsatzort individuell“, betont Dr. Kochan.

Ob in den eisigen Weiten Russlands oder den heißen Wüsten des Mittleren Ostens und Zentralasiens, unter allen klimatischen Bedingungen muss die Technik aus Meerane funktionieren. „Diese Anforderungen können nur wenige Lieferanten auf der Welt erfüllen“, sagt Dr. Kochan stolz. Es gäbe nur vier Firmen in Deutschland und 12 in der Welt, die solche High-tech-Produkte fertigen könnten. Die Fraktionsmitglieder zeigten sich beeindruckt vom Know-how, das hier am Standort Meerane zu Hause ist.

Da die Produkte weltweit gefragt sind und sich das Unternehmen BORSIG ZM auf Wachstumskurs befindet, wird Nachwuchs gesucht. Derzeit werden drei Auszubildende im Unternehmen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Ausgebildet werden vor allem Industriemechaniker, Mechatroniker und Zerspaner.

BÜRGERNAH

INFORMATIONSBLATT DER KREISTAGSFRAKTION ZWICKAU DER FREIEN WÄHLER



Freie Wähler vor Ort

Kreistagsfraktion besucht Geberit Lichtenstein GmbH im 25. Jahr des Bestehens
... Seite 2

Auf einen Blick

Alle Mitglieder der Kreistagsfraktion Freie Wähler
... Seite 3

Freie Wähler vor Ort

Fraktion zu Gast bei der BORSIG ZM Compression GmbH in Meerane
... Seite 4

Freie Wähler fordern Engagement im Sozialbereich

Fraktion Freie Wähler kritisiert Sozialplanung des Landkreises und stellt Antrag

Auf der Kreistagssitzung des Landkreises Zwickau am 27.9.2017 wurde das Leitpapier zur integrierten Sozialplanung, inklusive Teilhabeplan, Seniorensozialplan und Jugendhilfeplan, diskutiert.

Der Teilhabeplan und der Seniorensozialplan wurden erstmalig aufgestellt und verabschiedet. „Wir als Freie Wähler begrüßen die Vorgehensweise und unterstützen die Forderung aller Fraktionen, diese Pläne regelmäßig fortzuschreiben“, sagte Kreistagsmitglied Dorothee Obst, Fraktion Freie Wähler.

Der Jugendhilfeplan wurde bereits im Jahr 2011 erstmalig aufgestellt und nun fortgeschrieben. „Uns als Freie Wähler geht der Plan aber nicht weit genug. Er bildet unserer Einschätzung nach nur den quantitativen Ist-Stand ab und geht zu wenig auf die Qualität der Angebote ein“, machte Obst deutlich.

Im aktuellen Haushaltsentwurf für 2018/19 wurden die wenigen Handlungsempfehlungen bezüglich Personalstellen in der Jugendhilfe nicht eingearbeitet, Finanzierungsvorlagen wurden nicht zugearbeitet. „Wir werden uns damit nicht zufrieden geben. Angesichts der steigenden Sozialausgaben des Landkreises sehen wir dringenden Handlungsbedarf“, so die Kreisrätin weiter. Im Teilhaushalt 06 (Kinder, Jugend und Familien) wurden 2014 rund 45 Millionen Euro ausgegeben, für 2018 sind 73 Millionen Euro geplant.

Gerade im Bereich Familienhilfe tut der Landkreis nach Einschätzung der Freien Wähler zu wenig. „Von den 57 Vollzeitstellen, welche als Mindeststandards im Plan ausgewiesen sind, werden nur 30,8 Vollzeitstellen gefördert. Hier müssen dringend zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden, um die bestehenden Angebote aufrechtzuerhalten“, so Dorothee Obst.

Kreistagssitzung vom 6.12.2017:

Freie Wähler bringen Antrag ein

In die Haushaltberatungen am 6.12. brachte die Fraktion Freie Wähler Anträge ein. Gemeinsam mit der Fraktion DIE LINKE stellten die Freien Wähler den Antrag, den Haushalt im Bereich Jugendhilfe um 66.000 € aufzustocken. Der Antrag wurde mit nur einer Gegenstimme vom Kreistag angenommen. Im Detail geht es dabei um Förderung von Maßnahmen in der Jugendarbeit, von Jugendverbänden, Jugendsozialarbeit und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie Förderung der Familienhilfe. Keine Mehrheit fand der Antrag der Freien Wähler, das sogenannte Zehrgeld zu erhöhen (von 4,95 € auf 5,54 €). Dabei handelt es sich um eine Tagespauschale zur Verpflegung von stationär in einem Kinder- oder Jugendheim untergebrachten Personen. Dies betrifft aktuell ca. 300 Kinder und Jugendliche im Landkreis. Der Kreistag beschloss lediglich, den Landrat damit zu beauftragen, die Erhöhung des Zehrgeldes zu prüfen. „Ich finde es bedauerlich, dass CDU- und SPD-Fraktion den Antrag für eine schnelle Erhöhung im Jahr 2018 verhindert haben“, sagte Fraktionsgeschäftsführer Bernd Gerber.

Gemeinsam mit der CDU-Fraktion wurde beantragt, für die Naturschutzstationen 25.000 € zusätzlich in den Haushalt einzustellen. Der Antrag wurde vom Kreistag einstimmig angenommen. Das Geld soll zur weiteren Umsetzung des Konzeptes für Naturschutzstationen und deren Außenstellen im Landkreis Zwickau und deren flächendeckende Arbeit im Zusammenspiel mit dem Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V. dienen.





FREIE WÄHLER VOR ORT:

Sanitärsysteme für die ganze Welt

25 Jahre erfolgreich in Sachsen: Kreistagsfraktion der Freien Wähler besucht die Geberit Lichtenstein GmbH

In ihrer Veranstaltungsreihe „Freie Wähler vor Ort“ war die Kreistagsfraktion am 4. Mai 2017 zu Gast bei der Geberit Lichtenstein GmbH. Das Unternehmen wurde 1992 gegründet und gehört zur Geberit AG mit Hauptsitz in der Schweiz, dem europäischen Marktführer bei Sanitärsystemen. Zehn Fraktionsmitglieder besichtigten den Firmenstandort im Gewerbegebiet am Auersberg in St. Egidien, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Geschäftsführer Thomas Schweikart führte die Fraktionskollegen durch das moderne Werk, in dem Rahmenkonstruktionen für Sanitärinstallationen produziert werden. Ca. 400 Mitarbeiter arbeiten hier im 3-Schicht-System und liefern sämtliche Metallkomponenten für die Geberit-Gruppe weltweit.

Kernprodukt von Geberit Lichtenstein sind Vorwandelemente, d.h. Trägersysteme für Sanitärausstattungen wie Abwasserrohre, Spülkästen, Waschbecken, Wasserleitungen und WCs. Diese Produkte verrichten nach der Installation jahrelang diskret ihren zuverlässigen Dienst hinter Wänden und Fliesen. Enorme 4,5 Mio Stück in vielen Varianten verlassen pro Jahr das Werk. Täglich fahren 15 LKW-Sattelzüge just in time nach Pful-



Thomas Nordheim, Bürgermeister von Lichtenstein, testete seine Fingerfertigkeit bei der Montage.



lendorf in Baden-Württemberg, wo sich das europäische Logistikzentrum von Geberit befindet.

Beim Rundgang sahen die Fraktionsmitglieder alle Fertigungsbereiche: von der Anlieferung der Rohware über die Metallbearbeitung und Pulverbeschichtung bis zur Montage. „Wir verarbeiten pro Jahr ca. 40.000 Tonnen Stahlblech zu Halb- und Fertigprodukten. Wie gut unser Team arbeitet, zeigt die geringe Fehlerquote, die nur 60 Stück auf 1 Million ausgelieferte Produkte beträgt“, erklärte Geschäftsführer Thomas Schweikart stolz. Der Name Geberit verpflichtet zu höchster Qualität, so Schweikart. Die Traditionsmarke mit

dem typischen Blau gilt in der Sanitärbranche seit jeher als Maßstab für Qualität, nachhaltigen Umgang mit Wasser und Ressourcen sowie Produktvielfalt. Mit seiner Produktreihe AquaClean ist die Marke der Innovationsführer bei Komfort-Dusch-WCs.

Grundlagen für diese Marktposition ist sind nicht nur Ideenreichtum und permanente Verbesserung, sondern auch die Firmenkultur. „Geberit pflegt eine ausgesprochene Mitarbeiterorientierung. Das lässt sich nicht nur



Thomas Nordheim, Dr. Jesko Vogel, Michael-Philipp Seidel, Thomas Schweikart, Bernd Pohlens, Bernd Gerber, Michael Franke, Wolf-Dieter Stöckl, Wolfgang Becher, Gerd Päßler, Andreas Osse (v.l.n.r.)



Thomas Schweikart, Geschäftsführer der Geberit Lichtenstein GmbH



Thomas Schweikart erklärt die Pulverbeschichtungsanlage (links); Fertige Sanitärsysteme in Geberit-Blau (unten)



auf gute Entlohnung und soziale Leistungen beziehen, sondern auch auf das gute Betriebsklima“, erläutert Schweikart. Seit Jahren gäbe es kaum Fluktuation in der Stammbesellschaft, so betont Schweikart.

Für die Nachwuchskräfte in der Belegschaft sorgt das Unternehmen selbst. Seit 1998 bildet man am Standort St. Egidien unter anderem Industriemechaniker, Maschinenführer, Mechatroniker und kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Sehr ausgewogen ist die Beschäftigungsquote bei Frauen und Männern: sie beträgt jeweils 50 Prozent. Dabei sind die Männer eher in der Metallbearbeitung, die Frauen stärker in der Montage vertreten.

Thomas Schweikart, der aus Pfullendorf in Baden-Württemberg stammt, ist in Sachsen heimisch geworden. Seit 37 Jahren arbeitet er bei Geberit, 1994 mit dem Ausbau des neuen Werkes kam er mit seiner Frau hierher. „Ich bin stolz“, sagt der überzeugte Wahlsachse, „dass wir das Werk Lichtenstein so stark in der Geberit-Gruppe etablieren konnten.“

Alle freuen sich bereits auf unser 25-jähriges Jubiläum, das wir im September feiern. Direkt ab Werk fahren dann alle Mitarbeiter mit einem Traditionszug, der von einer großen Dampflokomotive der Glauchauer Interessengemeinschaft Traditionslok 583047 e.V. gezogen wird.“

ANSPRECHPARTNER DER FREIE WÄHLER KREISTAGSFRAKTION – KREIS ZWICKAU



Steffen Ludwig
Bürgermeister
Fraktionsvorsitzender
Wiesenaue 41, 08141 Reinsdorf
Tel.: 0375 295461 (privat)
0375 2741222 (dienstl.)
Mobil: 0173 3782385
buergemeister@reinsdorf.de



Bernd Pohlens
Bürgermeister
Röhrsdorfer Straße 5
08396 Waldenburg
Tel.: 037608 123-0 (dienstl.)
Mobil: 0162 2959030
Fax: 037608 12310
bm@waldenburg.de



Andreas Osse
selbstständig
Finckeweg 1
08412 Crimmitschau
Tel.: 03762 41243
Mobil: 0179 4764684
autokinolangenhessen@web.de



Dr. Jesko Vogel
Oberbürgermeister
1. stellv. Fraktionsvorsitzender
Georgstraße 20
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 699720
dr.jeskovogel@gmx.de



Michael-Philipp Seidel
Politikwissenschaftler
Gerberstraße 13
08371 Glauchau
michaelphilipp.seidel@gmail.com



Steffen Hergert
Maurermeister
Wildenfeser Straße 50
08132 Mülsen
Tel.: 03760 12379
Mobil: 0172 3732379
Fam.Hergert@t-online.de



Michael Franke
Tischlermeister
2. stellv. Fraktionsvorsitzender
St. Michelner Nebenstraße 41
08132 Mülsen
Tel.: 037601 2404
tischlerei-franke@t-online.de



Thomas Nordheim
Bürgermeister
Sonnenwinkel, 09350 Lichtenstein
Tel.: 037204 83791
Mobil: 0178 4592901
Fax: 037204 60841
post@thomasnordheim.de



Wolf-Dieter Stöckl
Lehrer i. R.
Hasenstein 27
08393 Meerane
Tel.: 03764 48339
wdstoekcl@gmx.de



Dorothee Obst
Bürgermeisterin
3. stellv. Fraktionsvorsitzende
Kirchberger Straße 46 B
08107 Kirchberg
Tel.: 037602 83101
stadt@kirchberg.de



Wolfgang Becher
Bürgermeister a. D.
Schneeberger Straße 32
08107 Kirchberg
Tel.: 037602 673680
0172 3716097
becher.bingo@gmx.de



Bernd Gerber
Fraktionsgeschäftsführer
Oberbürgermeister a.D.
Obere Tannenstr. 29, 08412 Werdau
Tel.: 03761 887651
Mobil: 0173 5934533
Fax: 03761 186156
k-u-w-gerber@t-online.de